

E-Mail: info@mgoslar.de • www.mgoslar.de

Ihr Weg zum Traumbad...

...führt Sie zu uns

- 3-D-Badplanung

Alles aus einer Hand mit unseren Handwerker-Partnerbetrieben.

M. Goslar
GmbH & Co. KG
Heizung • Sanitär • Solar

V. d. Osterholze 7 • 31275 Lehrte • Tel.: 05132 / 519 64



Staubfrei
Paint moderner
Technik

Mitarbeiter
gesucht!

Amtliche Bekanntmachung



STADT BURGDORF
Der Bürgermeister

In der 08. Kalenderwoche (19.-23.02.2024) findet folgende öffentliche Sitzung statt:

Donnerstag, 22.02.2024, 18.00 Uhr, Sitzung des Rates, im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf.

Tagesordnung u.a.:
Einwohnerfragestunde, Mitteilungen des Bürgermeisters, Verzicht des Ratsmitgliedes Arne Hinz auf seine Mitgliedschaft im Rat der Stadt Burgdorf, Ausschuss für Jugendhilfe und Familie-Neubenennung Vertretung der Wohlfahrtsverbände/Träger der freien Jugendhilfe, Entlassung des stellv. Ortsbrandmeisters und Ernennung des Ortsbrandmeisters Weferlingsen, Vertrag über die Unterbringung von Fundtieren zwischen dem Deutschen Tierschutzbund-Ortsverein Hannover e.V. und der Stadt Burgdorf, Anpassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Unterkunft (4. Änderung)-Gemeinschaftsunterkunft „Vor dem Celler Tor 51 (östlich FTZ)“, 67. Änderung des Flächennutzungsplans (Hornweg)-Feststellungsbeschluss, Bebauungsplan Nr. 4-07 „Hornweg“-Beschluss über die Abwägung und Satzungsbeschluss, Bebauungsplan 0-78/2 „Gewerbepark Nordwest 3. Abschnitt“-Satzungsbeschluss, Nachtragsstellenplan 2024, 2. Nachtragshaushaltssatzung 2023/2024 und Investitionsprogramm 2024 bis 2027, Zuwendungen/Spenden, Instandsetzung des Wicken Thies Brunnens-Antrag FDP-Fraktion, Ehrenamt stärken-Antrag FDP-Fraktion, Anfragen gem. Geschäftsordnung, Einwohnerfragestunde.

Der Bürgermeister
Armin Pollehn

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 12.00 Uhr

Warnwesten für die Kinderfeuerwehr

Keksfabrik Parlasca übergibt Spende an die Heebeler Nachwuchsgruppe

HEESSEL (r/fh). Die Kinderfeuerwehr Heebel hat 30 bedruckte Warnwesten von der Burgdorfer Keksfabrik Parlasca erhalten, damit die jungen Mitglieder bei Diensten, Ausflügen und Veranstaltungen künftig immer gut sichtbar sind. Kürzlich hat Parlasca-Mitarbeiterin Katharina Reich die Spende an den stellvertretenden Ortsbrandmeister Marc-Robert Krey und Kinderfeuerwehrwartin Katharina Engelke übergeben.

Aktuell hat die Heebeler Kinderfeuerwehr 23 Mitglieder, darunter 18 Jungen und fünf Mädchen. Insgesamt kümmern sich rund zehn Betreuer um die Gruppe. Sie organisieren immer sonnabends einen Übungsdienst, bei dem die Kinder sich zum Beispiel spielerisch mit den Fahrzeugen oder Funkgeräten der Feuerwehr vertraut machen, sich mit dem Thema Wasser beschäftigen, Experimente machen oder andere Einrichtungen besichtigen wie zum Beispiel die Rettungswache des



Parlasca-Mitarbeiterin Katharina Reich (Mitte) übergibt die Warnwesten an den stellvertretenden Ortsbrandmeister Marc-Robert Krey und Kinderfeuerwehrwartin Katharina Engelke. Foto: Privat

Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse können sie dann bei der Prüfung zum Kinderflämmchen unter Beweis stellen.

Im vergangenen Jahr hat die Heebeler Kinderfeuerwehr ihr 15-jähriges Bestehen gefeiert. Nachträglich zum runden Geburtstag richtet sie dieses Jahr

zusammen mit der Jugendfeuerwehr die Maispiele am 4. Mai aus. Das ist ein Leistungsmarsch mit über 200 Teilnehmern aus Burgwedel, Isernhagen, Burgdorf und von der Partnerfeuerwehr aus Colbitz. Außerdem beteiligt sich die Kinderfeuerwehr regelmäßig am Heebeler Osterfeuer und an der Aktion „Sauberes Dorf“.

Versammlung des Fördervereins

BURGDORF (r/fh). Der Förderverein der Gudrun-Pausewang-Grundschule lädt zur jährlichen Mitgliederversammlung ein. Sie findet am Mittwoch, 28. Februar, ab 19 Uhr online statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Vorstandsbericht und

Wahlen. Außerdem gibt es einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten in den nächsten Monaten. Wer sich per E-Mail an ggps.foerderverein@gpgs-burgdorf.de anmeldet, erhält anschließend den Link zur Online-Versammlung.

SPD lädt zum Gespräch

BURGDORF (r/fh). Die SPD Burgdorf lädt wieder zu einer „AnsprechBar“ beim Wochenmarkt auf dem Schützenplatz ein. Am heutigen Sonnabend, 17. Februar, sind die Ratsmitglieder Gerald Hinz und Susanne Paul von 10 bis 12 Uhr vor Ort. Sie wollen mit den Bürgern insbesondere über die Zukunft des Wicken-Thies-Brunnens und die Stadtentwicklung ins Gespräch kommen.

Business Lunch im Burgdorfer Schloss

Burgdorf (r/fh). Zum ersten Business-Lunch im Nordosten der Region Hannover hat Bürgermeister Armin Pollehn mehr als 60 Unternehmerinnen und Unternehmer im Burgdorfer Schloss begrüßt.

Es war der Auftakt zu einer neuen Veranstaltungsreihe der Kommunen Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Uetze. Die Treffen sollen künftig alle zwei Wochen mittwochs ab 12.30 Uhr stattfinden. Die nächsten Termine sind am 28. Februar zum Thema „Personal-Recruiting“ in Sehnde und am 13. März zu „Künstlicher Intelligenz“ in Uetze.

Bei der Premiere in Burgdorf ging es um Sicherheit im Inter-

net. Sonja Flemming referierte über Cyberangriffe auf Unternehmen und ein angemessenes Schwachstellenmanagement aus Sicht des niedersächsischen Verfassungsschutzes. Der Burgdorfer Start-Up-Unternehmer Carsten Klein verdeutlichte die Gefahr von Webanwendungen und ein Lehrter Unternehmen berichtete per Video-Botschaft über seine Erfahrungen nach einem kürzlich erfolgten Hackerangriff. Die Burgdorfer Wirtschaftsförderin Petra Fritz moderierte die anschließende Frageunde und am 13. März zu „Künstlicher Intelligenz“ in Uetze. In einem visuellen Protokoll fest.



Freuen sich über die große Resonanz beim ersten Business-Lunch: die Wirtschaftsförderer der Region Hannover Heike Reupke (von links), der Gemeinde Uetze Katja Wolfram, der Stadt Burgdorf Petra Fritz, der Stadt Lehrte Tobias Neumann sowie Ines Raulf vom Stadtmarketing Sehnde. Foto: Privat

Vortrag über Burgdorfer Tafel

BURGDORF (r/fh). Der Sozialverband (SoVD) Burgdorf lädt zu einem Infonachmittag mit dem Vorsitzenden der Burgdorfer Tafel Thomas Wortmann ein. Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 28. Februar, um 15 Uhr im DRK-Aktiv-Treff, Wilhelmstraße 1b. Wortmann wird über die aktuelle Situation bei der Lebens-

mittelausgabe berichten und schildern, wie sich der Bedarf und das Spendenaufkommen entwickeln. Außerdem gibt er Einblicke in die Erfahrungen und Sorgen der Ehrenamtlichen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Eine Mitgliedschaft im SoVD ist für die Teilnahme nicht erforderlich.

Sonnabend, 17. Februar 2024

AnzeigenSpezial



GESUNDHEIT, WELLNESS, PFLEGE & BETREUUNG

Lesespaß
am
Wochenende

jeden Sonnabend im

Marktspiegel

Beleuchtungskonzepte

Sicherheit durch Sichtbarkeit – den Bedürfnissen Älterer angepasst

Eine gute Beleuchtung, die passend zur Tageszeit variiert werden kann, ist nicht nur gut fürs eigene Wohlbefinden, sondern auch für die Sicherheit.

Deshalb sollte man insbesondere für alte Menschen ein Beleuchtungskonzept erstellen, das ihren Bedürfnissen angepasst ist. Das bedeutet vor allem, dass die Bedienung einfach und leicht zu handhaben sein muss. LED-Konzepte, die mit einer Fernbedienung intuitiv gesteuert werden können, sind dafür besonders gut geeignet. Meist können die Farben sogar je nach Stimmung geändert werden. Ebenso ist es sinnvoll, ge-

rade im Außenbereich Lampen mit Bewegungsmeldern anzubringen, damit der Eingangsbereich sofort ausgeleuchtet wird, sobald sich jemand nähert. So spart man sich lästiges und eventuell auch gefährliches Suchen nach dem Lichtschalter. Nachts kann es zudem von Vorteil sein, kleine Lichter im Flur oder im Schlafzimmer brennen zu lassen, damit der Weg zur Toilette gut erkannt wird.

LPS/DGD



Nachtlichter mit Bewegungsmelder sorgen für Sicherheit im Dunkeln. Foto: LOHAS

Seniorengerechter Duschumbau:

bis zu **4000€**

Pflegekassenzuschuss pro Person



Vorher

Nachher

Strauß
Duschen aus Glas
MEISTERBEREITET

Ausstellung: Termine nach Absprache.
Pechriede 4 - 30900 Wedemark
E-Mail: info@duschenausglas.com
www.strausseduschen.de

05130-95 32 11

Tagespflege
LEHRTE
EINE EINRICHTUNG DER SOZIALSTATION

Unser Motto
„Individuell betreut werden -
Gemeinsamkeit erleben -
vorhandene Fähigkeiten fördern -
Hilfe zur Selbsthilfe sicherstellen!“

Gut aufgehoben, betreut und das über den Tag.

Sie haben Fragen zur Tagespflege, rufen Sie uns an - wir helfen Ihnen gerne!
Tel. 0 51 32 / 9 29 84 28


SENIOREN-TAGESSTÄTTE
Melanie Strate

Breitenkampstraße 1A • 31311 Uetze-Hänigsen
Tel. 0 51 47-10 64 • info@senioren-tagesstaette.de
senioren-tagesstaette.de

Auch im Alter: Wohnqualität ist wichtige Lebensqualität

Seniorenrecht wohnen – dafür gibt es verschiedene Varianten

Viele Menschen wünschen sich bis ins hohe Alter möglichst selbstständig zu bleiben. Das betrifft auch das eigene Zuhause. Altersgerechtes Wohnen bringt allerdings gewisse Anforderungen mit sich. Am besten ist es, wenn man dieses so früh wie möglich berücksichtigt. Eine Wohnung im Stadtzentrum ermöglicht kurze Wege zu Supermärkten, Arztpraxen, Apotheken und den öffentlichen Verkehrsmitteln. Ein Pluspunkt sind barrierefreie Parkplätze in der unmittelbaren Umgebung. Auch die Erreichbarkeit von Grünanlagen für ruhige Spaziergänge ist vorteilhaft. Die Wohnung selbst muss auch mit Gehhilfen oder einem Rollstuhl erreichbar sein. Weiterhin sorgen breite Türdurchgänge und ebene Bodenbeschaffenheiten für eine barriere- und stolperfreie Begehrbarkeit. Das Anbringen von Haltegriffen, Sitzmöglichkeiten und einer guten Beleuchtung erfordert meist nur einen geringen Aufwand und sorgt



Haltegriffe sind nicht nur für einen festen Halt wichtig, sondern können auch funktional eingesetzt werden. Foto: Duravit

für zusätzliche Sicherheit. Im Badezimmer wird diese aufgrund der erhöhten Rutschgefahr besonders wichtig. Schränke und Schubladen sollten ohne gefährliche Kletterpartien oder tiefes Bücken erreichbar sein. Eventuell muss auch hier einiges umgestaltet werden. Wur-

de die Pflegebedürftigkeit bereits festgestellt, kann ein Zuschuss zum Umbau beantragt werden. Wer im Alter allein lebt, sollte über einen Hausnotruf nachdenken. Mit einem am Körper getragenen Sender kann einfach und schnell Hilfe angefordert werden, zum Beispiel bei einem Sturz oder anderen Notlagen. So groß der Wunsch vom Eigenheim auch ist, man sollte den Tatsachen ins Auge blicken. Manchmal ist eine betreute Einrichtung die bessere Alternative. Beratung und Recherche lohnen sich. Es muss nicht immer gleich das Pflegeheim sein. Es gibt verschiedene Einrichtungen, die unter anderem auf bestimmte Krankheitsbilder oder Bedürfnisse der Bewohner zugeschnitten sind.

LPS/LK

Ulrike Herr
Heilpraktikerin
Homöopathie - Fußreflex - Coaching
0 51 36 / 9 76 69 43
www.praxis-ulrike-herr.de

Rotraud Meier
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Einzel-/Paartherapie
0 51 36 / 9 72 49 66
www.paarberatung-therapie-burgdorf.de

für Körper, Geist und Seele
Sperbergasse 4,
31303 Burgdorf